Ehrenberg.

Die handelsgerichtlich eingetragenen Firmen sind fettgedruckt.
☎ = Fernsprech-Anschluß. □ = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Ehrenberg (Sächs. Schweiz) ist ein lang ins Tal sich erstreckendes Dorf mit 820 Einwohnern, die sich vorwiegend mit Landwirtschaft befassen. Im Jahre 1491 belehnte Karaes, Amtmann in Hohnstein, Nickel Richtern mit dem hiesigen Lehngute und Gerichte und 1526 wurde Andreas Richter von Ernst von Schönburg damit belehnt. Bis 1664 gehörte Ehrenberg in die Parochie Hohnstein, seit dieser Zeit ist es selbständige Kirchgemeinde. Schwer zu leiden hatte es besonders im 30jährigen Kriege. Wiederholte Plünderungen mußte es über sich ergehen lassen, die den Wohlstand der Bevölkerung untergruben.
Bürgermeister: Oswin Mehnert, 54

Stellvertr. Bürgermeister: Ewald Böhme, 71, ☎ 44
Gemeindekassierer: Willy Gottlöber, 46
Ortsrichter: Ewald Böhme, 71, ☎ 44
Standesamt Ehrenberg: Richard Rasche, 84, ☎ 16
Friedensrichter: Hermann Gottlöber, 46
Pfarrer: Herbert Dittmann, 41
Lehrer: Bernhard Köhler, 49; Karl Friedrich, 49; Fritz Haase, 82
Bahnstation: Unterehrenberg, Oberehrenberg
Postamt Ehrenberg (Sächs. Schweiz), 8B, öffentliche Fernsprechstelle
Fernsprechamt: Hohnstein (Sächs. Schweiz)
Spar-, Kredit- und Bezugsverein Ehrenberg u. Umg. e. G. m. u. H.: Emil Voigt, 53, ☎ 45
Jagdvorstand: Ewald Böhme, 71, ☎ 44
Vereine und deren Vorsteher: Männergesangverein Ehrenberg (Alwin Hantsch, 56), Militärverein (Erwin Neumann, 34), Bogenschützenverein (Emil Voigt, 53), Geflügelverein (Richard Geißler, 80), Turn- und Sportverein (D. T.), Landwirtschaftlicher Jugendverein, Frauenverein (Johanna Köhler, 49)

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id405454848-19300000/160